

Verleihung der Fahrgastpreise 2018 des Fahrgastverbandes PRO BAHN anlässlich des Bundesverbandstages in Einbeck

Landespreis für die Bleckeder Kleinbahn

Was macht dieses Reaktivierungsprojekt aus unserer Sicht preiswürdig?

Das Land Niedersachsen hatte 2013 einen großen Reaktivierungsprozess angestoßen. In der vorletzten Runde belegte die Bleckeder Kleinbahn einen sehr guten 10. Platz. Das Land entschied sich dann, nur die ersten 8 Plätze weiter zu verfolgen. Doch diese Runde ist abgearbeitet – Ende 2018 werden im Ergebnis gerade einmal zwei Strecken ab Bad Bentheim und natürlich hier in Einbeck reaktiviert.

Es bedarf nach 5 Jahren also einer Aktualisierung, wo es vielversprechende Verkehrsbeziehungen und passend liegende Bahnstrecken gibt. Auch müssen die 2013 gewählten Kriterien kritisch und transparent überprüft werden.

Eines der Kriterien, das damals PRO BAHN in den Prozess eingebracht hatte, ist das örtliche Engagement von Kommunen und Initiativen. Da, wo die Bahnstrecke überhaupt noch sichtbar und im Gespräch ist, wird die Reaktivierung leichter Erfolg haben.

Jetzt kommt die Bleckeder Kleinbahn ins Spiel.

Hier gab es für 2 Wochen im Jahr 2017 einen sogenannten „Probe-Regionalverkehr“. Ohne lange zu fragen, haben die Initiatoren der Bleckeder Kleinbahn, allen voran Pero Schmidt und Henning Karger, die Zutaten für eine attraktive Regionalbahn für eine Woche aus dem Nichts realisiert:

- Das Regionalbahnfahrzeug – extra gemietet aus Aschersleben im Harz.
- Der Fahrplan – selbst geschrieben mit sehr guten Anschlüssen nach Hamburg.
- Die Bahnstrecke: Ehrenamtlich hergerichtet für Tempo 20 bis 50 km/h
- *Und der Clou:* Vollintegration in den Hamburger Verkehrsverbund durch Anerkennung vorhandener Monatskarten – ohne jeden finanziellen Ausgleich.

Dieses Vorgehen unterscheidet das Projekt von allen anderen Reaktivierungsbemühungen – hier wird quasi „Reaktivierung von unten“ betrieben. Selbst wenn es zunächst wenig bis keine Unterstützung gab, wird unbeirrt das Ziel verfolgt, die Strecke ins Gespräch zu bringen, die Bahn fühlbar zu machen und zu reaktivieren. Auf diesem Weg hilft die pragmatische Einstellung der Initiatoren weiter. So soll die Bahn nicht *gegen* die regionale Buslinie ausgespielt werden, sondern es geht um die gegenseitige *Ergänzung*. Aus den selbst durchgeführten Umfragen wissen die Initiatoren, dass die Fahrgäste gar nicht unbedingt Höchstgeschwindigkeit wollen, sondern den Komfort einer Zugfahrt gegenüber einer Busverbindung zu schätzen wissen.

Der Probeverkehr wurde von über 600 Fahrgästen am Tag genutzt. Das mediale Interesse war unübersehbar: Es gab Fernseh- und Radioreportagen, bei denen Reporter die Fahrgäste befragten: Warum nutzen Sie die Bahn? Antwort: Fahrten zum Arzt, zur Schule, zum Einkaufen, nach Hamburg, zum Wochenendbesuch nach Göttingen. Die Fahrten wurden also aus dem Stand heraus in die Alltagsbedürfnisse der Fahrgäste eingebaut – eine ganz wichtige Voraussetzung für eine Reaktivierung.

Deshalb wäre eine Reaktivierung „zum Sparpreis“ schon das, was der Region helfen würde: Eine technisch anspruchslose Strecke, gezielte Investitionen für kurze Bahnsteige und ein gebrauchtes Niederflurfahrzeug. Warum nicht für einige Jahre den Versuch wagen? Es wären sehr überschaubare Mittel erforderlich.

Mittlerweile gibt es breite Unterstützung in der Kommunalpolitik: Der Lüneburger OB hat die Bahn als zeitgemäße Alternative begrüßt, der Landkreis ein neues Gutachten in Auftrag gegeben.

Halten wir also fest: Die Bevölkerung *will* ihre Bahn, die Region nimmt dafür selbst Geld in die Hand. Sie braucht aber die Unterstützung des Landes. Herr Staatssekretär, liebe Landtagsabgeordnete: Hier ist ein Projekt entstanden, das einen unbedingten Erfolgswillen hat – sorgen Sie bitte für die nötige politische und finanzielle Unterstützung für ein langfristiges Gelingen!

Noch ist Einiges zu tun, doch nehmen wir es als gutes Omen: Die Strecke Bad Bentheim – Neuenhaus, die wir 2012 mit dem Landespreis stellvertretend für die Reaktivierungsbemühungen Niedersachsens ausgezeichnet hatten, wird nun tatsächlich reaktiviert. Und so freue ich mich, Herrn Karger und stellvertretend für Herrn Schmidt Herrn Behrendsen heute Abend den Landespreis überreichen zu können!

Herzlichen Glückwunsch!